

brauchen die Prophylaxe nicht zu unterbrechen. Das berichtet Professor Michael Hüfner von der Universität Göttingen (MMW 8, 2002, 26). Die Jod-Menge im KM ist gigantisch im Vergleich zu der in Medikamenten. Die Prophylaxe kann aber auch für drei bis vier Monate ausgesetzt werden. Verbindliche Zeitanlagen zu jodfreien Intervallen nach KM-Untersuchungen gibt es nicht, da Kontrastmittel samt enthaltenem Jod unterschiedlich schnell ausgeschieden werden.

HINTERGRUND

Ärztinnen mit Job zufrieden

Eine Umfrage in Niedersachsen belegt: Die meisten Ärztinnen würden ihren Beruf wieder wählen. **2**

GESUNDHEITSPOLITIK

Geringe Beteiligung an DMP?

Experten gehen von einer niedrigen Einschreibquote bei den Programmen für chronisch Kranke aus. **7**

Aus für Vertrag mit DocMorris

Der Landesverband der BKKen in Bayern muß den Vertrag mit der Versandhandelsapotheke aufheben. **8**

MEDIZIN

Bei KHK gibt's viele Chancen

Europäische Studie legt nahe: Herzinfarkt-Patienten brauchen viel Unterstützung durch ihre Ärzte. **9**

Mit Apomorphin klappt Spontalsex



Apomorphin verhilft rasch zu einer Erektion, und das ist den meisten Patienten wichtig, so Professor Udo Jonas. **11**

WIRTSCHAFT

Hygiene-Check durch den TÜV

Der TÜV in Nordrhein-Westfalen bietet jetzt einen Hygiene-Check für Arztpraxen an. **12**

PANORAMA

Hyposensibilisierung der Psyche

Mit den Techniken der Psycho-Allergologie sollen Allergiker lernen, gesund auf Allergene zu reagieren. **16**

ÄRZTE & ZEITUNG

Leser-Service:

Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506177

Redaktion:

Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 58870
(06102) 58740

Verlag:

Tel.: (06102) 5060
Fax: (06102) 506123

Internet:

E-mail: info@aerztezeitung.de
Web: www.aerztezeitung.de
Paßwort: arztor

2609/1
ZB MED

Ostärzte ist erschöpft. Um Nachwuchsmangel und Honorarmisere zu überwinden, forderten sie am Samstag auf dem vierten Ostdeutschen Kassenärztetag Sofortmaßnahmen von den Politikern.

Die Reaktionen der Ostärzte am Samstag in der Rostocker Stadthalle machten deutlich, daß sie von den Politikern unverzüglich die richtigen Weichenstellungen erwarten. Mecklenburg-Vorpommerns KV-Chef Dr. Wolfgang Eckert erhielt Standing Ovations von seinen Kollegen, nachdem er statt weiterer Versprechen sofortige Mittel gefordert hatte. Sein Kollege Dr. Burghard John aus Sachsen-Anhalt forderte: „Wir müssen einen Sog von West nach Ost erzeugen.“ Dafür verlangen die Ärzte in den neuen Bundesländern wenigstens zeitweise eine bessere Vergütung als im Westen.

Die anwesenden Politiker scheuten monetäre Zusagen. CDU-Chefin Angela Merkel sprach

„Beiträge werden nicht steigen“

KÖLN (dpa). Die Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung werden nach den Worten von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) nicht weiter steigen. Sie rechne „im Moment nicht damit“, sagte die Ministerin im Deutschlandfunk. Mit den eingeleiteten Reformen würden die Beiträge, deren Durchschnittssatz am 1. April bei 13,99 Prozent lag, stabilisiert und mittelfristig gesenkt.

Kreuzweh bei Schwangeren – Wirb

Röntgenbild bald nach Entbindung deckt Schwangerschafts-Ost

BAD PYRMONT (slp). Schwangere und Wöchnerinnen mit starken Rückenschmerzen können, wenn auch selten, eine osteoporotische Wirbelfraktur haben. Es lohnt sich, daran zu denken. Denn: Mit einer Therapie gleich nach der Geburt normalisiert sich die Knochendichte oft wieder.

Hierzulande bekommen etwa zehn Frauen pro Jahr Wirbelfrakturen aufgrund von Schwangerschafts-assoziierter Osteoporose,



Der arbeitslose Arzt Wolfgang Böhme spricht mit einer Rostocker Fußgängerzone über die Arbeitsbedingungen

sich gegen Regresse und für mehr Eigenverantwortung der Versicherten aus. FDP-Gesundheitspolitiker Dieter Thomaie will unmittelbar nach der Wahl mit einer parallel laufenden Steuer- und Gesundheitsreform mehr Geld ins System bringen.

Nach der Wahl wird die Hartmannbund in Rostock über den Zeitpunkt der Gesundheitsreform in der Zeitgleichung des Marburger münde.

Richter wollen Transparenz

Bundesgerichtshof bewertet Drittmit

HEIDELBERG (mm). Die Drittmitelforschung ist gewollt, die Herkunft des Geldes muß aber transparent und kontrollierbar sein, um eine „Drittmittelschattenwirtschaft“ zu vermeiden. Dies hat der Bundesgerichtshof jetzt im Strafprozeß gegen den Herzchirurgen Professor Siegfried Hagl festgelegt.

Der erste Strafsenat des BGH kippte im Fall Hagl den Vorwurf der Untreue und das Strafmaß, be-

stätigte jedoch die Vorteilsnahme. Hagl war in der Landgerichtsuntreue und Geldstrafe.

Der BGH bestätigte die Einstufung durch das Landgericht als strafbar. Uni sogar vorbestraft. Siehe

sagte Dr. Wolfgang Pollähne von der Klinik Fürstenhof in Bad Pyrmont. „Die Frauen leiden unter heftigen Schmerzen und können oft ihr Kind nicht heben.“ Die meisten Frakturen treten gegen Ende der Schwangerschaft oder in den ersten zwei Monaten nach Entbindung auf. Im Mittel erfolgt die Diagnose aber erst etwa vier Monate nach der Geburt der Babys. Das hat eine Untersuchung bei 20 Betroffenen um die 30 Jahre ergeben, die Pollähne und seine Kollegen

gemacht haben (MMW 2002, 32). Bei der Geburt sind die Frauen um gleich viel Gefahr für Verletzungen zu senken. Pollähne empfiehlt eine Vitamintherapie mit 1000 I.E. Vitamin D3 zum Abstillen einsetzbar. Die Untersuchung ergab: „Wenn Frauen zwei Jahre